

Quartalsmitteilung

2024

JANUAR BIS SEPTEMBER

Hamburger Hafen und
Logistik Aktiengesellschaft



Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	1-9 2024	1-9 2023	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	1.182,9	1.090,0	8,5 %
EBITDA	220,5	209,3	5,4 %
EBITDA-Marge in %	18,6	19,2	- 0,6 PP
EBIT	93,2	75,6	23,2 %
EBIT-Marge in %	7,9	6,9	1,0 PP
Ergebnis nach Steuern	40,5	29,0	39,9 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	23,1	11,9	94,7 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	163,8	175,7	- 6,8 %
Investitionen	208,4	264,4	- 21,2 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	4.496	4.455	0,9 %
Containertransport in Tsd. TEU	1.321	1.222	8,1 %

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	3.051,9	3.010,2	1,4 %
Eigenkapital	795,3	807,3	- 1,5 %
Eigenkapitalquote in %	26,1	26,8	- 0,7 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	6.930	6.789	2,3 %

HHLA-Teilkonzerne

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1-9 2024	1-9 2023	Veränderung	1-9 2024	1-9 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	1.155,9	1.061,3	8,9 %	34,3	35,0	- 1,9 %
EBITDA	202,0	188,6	7,1 %	18,6	20,7	- 10,2 %
EBITDA-Marge in %	17,5	17,8	- 0,3 PP	54,1	59,1	- 5,0 PP
EBIT	81,5	61,8	31,8 %	11,4	13,5	- 15,4 %
EBIT-Marge in %	7,1	5,8	1,3 PP	33,3	38,6	- 5,3 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	16,3	3,1	424,6 %	6,9	8,8	- 21,8 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,22	0,04	424,6 %	2,54	3,25	- 21,8 %

1 Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

2 A-Aktien, börsennotiert

3 S-Aktien, nicht börsennotiert

4 Unverwässert und verwässert

Vorwort



Angela Titzrath

Vorsitzende des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 blieb die weltwirtschaftliche Entwicklung von Krisen und Risikofaktoren beeinflusst. Die anhaltende Konjunkturschwäche, der militärische Konflikt im Nahen Osten sowie der Krieg in der Ukraine beeinträchtigen den Welthandel weiterhin. Auch bevorstehende Ereignisse, wie die US-Wahl, beeinflussen die Warenströme. So nahmen die Ladungsströme von und nach Nordamerika deutlich zu, was auf vorsorgliche Lagerauffüllungen von US-Unternehmen im Hinblick auf potenzielle Strafzölle nach der Wahl hindeutet.

Trotz der anhaltenden globalen Herausforderungen zeigt die HHLA eine resiliente Geschäftsentwicklung und schließt das dritte Quartal positiv ab. Hervorzuheben ist hier insbesondere der starke Anstieg der Transportmenge. Auch wenn sich Unwetterereignisse und Baustellen auf den Bahnverkehr in Deutschland auswirkten, entwickelten sich die Bahntransporte der Intermodal-Tochtergesellschaften Metrans und Roland Spedition europaweit positiv. Die HHLA-Containerterminals verzeichneten ebenfalls einen Anstieg im Containerumschlag. Umsatz und Ergebnis entwickelten sich insgesamt sehr positiv, nicht zuletzt aufgrund temporär erhöhter Verweildauern der Container an den Hamburger Terminals sowie des erfolgreichen europäischen Netzwerkausbaus.

Um unsere Resilienz als Netzwerk-Logistiker in Europa weiter zu stärken, arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Geschäftsfelder und Kompetenzen zu erweitern. Durch den stetigen Ausbau unseres europäischen Netzwerks können wir unseren Kunden integrierte Lösungen entlang der gesamten Logistikkette anbieten. Der mehrheitliche Erwerb der Roland Spedition in diesem Jahr trägt zur entsprechenden Weiterentwicklung unseres Leistungsportfolios bei.

Die Logistikbranche nachhaltiger zu gestalten, steht für die HHLA im Fokus. Dazu setzen wir an unseren Terminals auf modernste Technologien. Am Container Terminal Burchardkai (CTB) in Hamburg haben wir dabei im dritten Quartal weitere Meilensteine erreicht: Die ersten Automated Guided Vehicles (AGV) werden bereits umfassend getestet. Bis Ende 2025 werden 116 AGVs am CTB im Einsatz sein und den Containertransport übernehmen. Zudem geht der Neubau der modernen Werkstatt voran. Der umfassende Umbau am CTB im laufenden Betrieb gilt in der Branche als das größte Brownfield-Projekt und stellt eine enorme Herausforderung dar. Aufgrund der langjährigen Expertise unserer Teams sind wir zuversichtlich, den Umschlag am CTB künftig deutlich produktiver und klimafreundlicher zu gestalten. An unserem Container Terminal Tollerort in Hamburg testen wir im Rahmen unseres Clean Port & Logistics Clusters derzeit den ersten Prototypen einer wasserstoffbetriebenen Zugmaschine.

Auch an unseren internationalen Terminals setzen wir auf klimafreundlichen Umschlag. Im Hafen von Triest in Italien arbeiten wir dazu an der Erweiterung des Terminals und setzen dafür die umweltbewusste Sanierung eines ehemaligen Stahlwerksgeländes um. Zudem arbeiten wir dort weiter an dem Ausbau der Bahnanbindung, wodurch weitere Güter von der Straße auf die Schiene verlagert werden.

Die HHLA bietet ihren Kunden integrierte Lösungen entlang der gesamten Logistikkette und setzt dabei auf die Kraft ihrer europäischen Netzwerke.

Angela Titzrath, Vorsitzende des Vorstands

Zudem ergaben sich im dritten Quartal weitere Entwicklungen im Hinblick auf die geplante Beteiligung der Reederei MSC an der HHLA. So stimmte die Hamburgische Bürgerschaft der Beteiligung im September final zu. Auch die EU-Kommission erteilte Anfang Oktober die fusionskontrollrechtliche Freigabe. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts steht noch die fusionskontrollrechtliche Freigabe der Ukraine aus.

Im Verlauf des Jahres hat sich die HHLA mit der Stadt Hamburg und MSC auf die wesentlichen Punkte für die Weiterentwicklung der HHLA geeinigt, die in einem Business Combination Agreement festgehalten werden. Auf diese Weise konnten wesentliche Regelungen für die HHLA und ihre Stakeholder erreicht werden, wie beispielsweise die Fortführung der erfolgreichen Strategie des Unternehmens, die Wahrung der Neutralität des HHLA-Geschäftsmodells sowie Arbeitnehmerrechte. Wir als HHLA sind starkklar und bereit, die Chancen der Beteiligung von MSC zu nutzen.

Darüber hinaus hält die HHLA ungeachtet der Veränderungen in der Branche an ihrem Ziel fest, einer der führenden Anbieter von nachhaltigen, digitalisierten und vernetzten Logistiklösungen in Europa zu werden. Als europäischer Konzernverbund stellen wir uns auf die Anforderungen an den Güterverkehr der Zukunft ein und setzen dafür weiterhin auf intelligente Lösungen und die Kraft unserer Netzwerke.

Ihre



Angela Titzrath
Vorsitzende des Vorstands

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2024	1–9 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	1.182,9	1.090,0	8,5 %
EBITDA	220,5	209,3	5,4 %
EBITDA-Marge in %	18,6	19,2	- 0,6 PP
EBIT	93,2	75,6	23,2 %
EBIT-Marge in %	7,9	6,9	1,0 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	23,1	11,9	94,7 %
ROCE in %	5,0	4,3	0,7 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Im ersten Quartal 2024 erfolgte die Aufnahme der am 17. Januar 2024 gegründeten Gesellschaft heyport GmbH, Hamburg, mit der Zuordnung zum Segment Logistik sowie der im Geschäftsjahr 2022 gegründeten Gesellschaft METRANS Rail Slovakia, s.r.o., Dunajska Streda/Slowakei, mit der Zuordnung zum Segment Intermodal in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaften.

Im zweiten Quartal 2024 erfolgte die Aufnahme der am 4. April 2024 gegründeten Gesellschaft passify GmbH, Hamburg, mit der Zuordnung zum Segment Logistik in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaft.

Mit Datum vom 12. März 2024 unterzeichnete die HHLA AG einen Rahmenvertrag hinsichtlich der indirekten Beteiligung an der Roland Spedition GmbH, Schwechat/Österreich (RS GmbH). Im Zuge dessen erwarb die HHLA AG mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 6. Juni 2024 100 % der Anteile an der Hera Logistics Holding GmbH (Hera GmbH), Schwechat/Österreich, die wiederum 51,0 % der Anteile an der operativ tätigen RS GmbH hält. Die Aufnahme der Gesellschaften in den Konsolidierungskreis der HHLA mit der Zuordnung zum Segment Intermodal erfolgte im zweiten Quartal als vollkonsolidierte Gesellschaften.


Die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (Bieterin), eine 100 %-ige mittelbare Tochtergesellschaft der MSC Mediterranean Shipping Company S.A., Schweiz (MSC), hat am 23. Oktober 2023 ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot auf die Aktien der HHLA abgegeben. Die Bieterin hat insoweit mitgeteilt, dass MSC und die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot eine verbindliche Vereinbarung abgeschlossen haben, welche die grundlegenden Parameter und Bedingungen des Übernahmeangebots sowie die gemeinsamen Absichten und Übereinkünfte der Parteien im Hinblick auf die Gesellschaft regelt.

Im Verlauf des Jahres haben sich die HHLA, FHH (über deren Tochtergesellschaft HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV)) und MSC (über deren Tochtergesellschaft SAS Shipping Agencies Services S.à r.l. (SAS)) zudem auf die Inhalte für eine Zusammenschlussvereinbarung (sog. Business Combination Agreement) geeinigt, die das gemeinsame Verständnis über wesentliche Bereiche zur langfristigen Weiterentwicklung der HHLA niederlegt und wesentliche Zusagen an die HHLA enthält.

Die Vollzugsbedingungen für das Angebot wie die Zustimmung der Hamburger Bürgerschaft sowie die fusionskontrollrechtliche Freigabe durch die EU-Kommission sind inzwischen eingetreten. Ausstehend ist noch die Freigabe durch die ukrainische Antimonopolkommission.

Die im Geschäftsbericht 2023 gegebene Prognose für das Jahr 2024 unterlag aufgrund der geopolitischen Spannungen, des anhaltenden Kriegs in der Ukraine und der Auswirkungen der angekündigten Neuausrichtungen der Konsortialstrukturen der Reeder hohen Unsicherheiten.

Neben diesen Unsicherheiten führten im Jahresverlauf die anhaltende Konjunkturschwäche in Deutschland und der militärische Konflikt im Nahen Osten mit seinen Auswirkungen auf die Seewege zu den für den HHLA-Konzern wesentlichen Märkten zu uneinheitlichen Entwicklungen.

Mit Veröffentlichung des [Halbjahresberichts 2024](#)  wurde die Prognose daher teilweise angepasst, indem die Erwartungen für den Anstieg im Containerumschlag gesenkt und für den Anstieg im Containertransport angehoben wurden. Darüber hinaus wurden die Erwartungen an die Umsatzentwicklung sowohl für den Konzern als auch für den Teilkonzern Hafenlogistik angehoben. Im Zuge dessen wurde die Umsatzerwartung für das Segment Intermodal nach oben angepasst. Mit Blick auf die EBIT-Entwicklung wurde für das Segment Container die Erwartung angehoben. Für den Teilkonzern Immobilien wurde die Ergebniserwartung dagegen abgesenkt.

Auf Basis der vorläufigen Geschäftsjahreszahlen für die ersten neun Monate 2024 wurde die Prognose für das laufende Jahr am 30. Oktober 2024 im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung nochmals deutlich angepasst. Für den Containerumschlag wurde die Erwartung an den Zuwachs gegenüber dem Vorjahr weiter abgesenkt. Daneben wurden die Erwartungen für die Umsatzentwicklung im Teilkonzern Hafenlogistik erneut nach oben angepasst. Zudem wurden die Erwartungen für die EBIT-Entwicklung für Konzern und Teilkonzern Hafenlogistik angehoben. Außerdem wurde das erwartete Investitionsvolumen 2024 sowohl im Konzern als auch in den Teilkonzernen Hafenlogistik und Immobilien infolge zeitlicher Verschiebungen in der Umsetzung von Investitionsprojekten im Wesentlichen aufgrund exogener Faktoren abgesenkt. [Prognosebericht](#)

Soll-Ist-Vergleich

in Mio. €	Ist 2023	Prognose 30.10.2024	Prognose 14.08.2024	Prognose 21.03.2024
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.917	leichter Anstieg	moderater Anstieg	deutlicher Anstieg
Containertransport in Tsd. TEU	1.602	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	moderater Anstieg
Konzernumsatzerlöse	1.446,8	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	moderater Anstieg
Teilkonzern Hafenlogistik	1.408,9	starker Anstieg	deutlicher Anstieg	moderater Anstieg
Segment Container	708,8	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg
Segment Intermodal	620,5	starker Anstieg	starker Anstieg	moderater Anstieg
Teilkonzern Immobilien	46,5	auf Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau
Konzern-EBIT	109,4	125 bis 145 Mio. €	85 bis 115 Mio. €	85 bis 115 Mio. €
Teilkonzern Hafenlogistik	92,9	110 bis 130 Mio. €	70 bis 100 Mio. €	70 bis 100 Mio. €
Segment Container	47,2	starker Anstieg	starker Anstieg	starker Rückgang
Segment Intermodal	72,9	starker Anstieg	starker Anstieg	starker Anstieg
Teilkonzern Immobilien	16,1	auf Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau	deutlicher Anstieg
Investitionen (Konzern)	314,0	325 bis 375 Mio. €	400 bis 450 Mio. €	400 bis 450 Mio. €
Teilkonzern Hafenlogistik	292,8	300 bis 350 Mio. €	360 bis 410 Mio. €	360 bis 410 Mio. €

Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die [Ertrags-](#), [Vermögens-](#) und [Finanzlage](#) zu verzeichnen.

Ertragslage

Der **Containerumschlag** an den HHLA-Containerterminals stieg in den ersten neun Monaten 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,9 % auf 4.496 Tsd. TEU (im Vorjahr: 4.455 Tsd. TEU). Während die **Hamburger Containerterminals** einen Mengenanstieg in den Fahrtgebieten Nord- und Südamerika, in den europäischen Hochseehäfen sowie in den Zubringerverkehren (Feeder) verzeichneten, entwickelten sich die Fahrtgebiete Fern- und Nahost rückläufig. An den **internationalen Containerterminals** stieg die Umschlagmenge im Berichtszeitraum stark an. Ursache hierfür waren der starke Mengenzuwachs am Multifunktionsterminal HHLA TK Estonia und die Wiederaufnahme des wasserseitigen Umschlags am Container Terminal Odessa im dritten Quartal 2024.

Der **Containertransport** verzeichnete einen deutlichen Anstieg um 8,1 % auf 1.321 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.222 Tsd. TEU). Maßgeblich war der mehrheitliche Erwerb an der Roland Spedition GmbH sowie ein starker Anstieg der Transportmenge in den Bahnverkehren der DACH-Region.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns erhöhten sich im Mitteilungszeitraum um 8,5 % auf 1.182,9 Mio. € (im Vorjahr: 1.090,0 Mio. €). Der deutliche Anstieg im Segment Container hing insbesondere mit einem starken Anstieg der Lagergelderlöse an den Hamburger Containerterminals sowie mit der positiven Umsatzentwicklung an den internationalen Containerterminals zusammen. Der starke Umsatzanstieg im Segment Intermodal war neben dem Mengenanstieg vor allem auf reguläre Preisanpassungen und einen höheren Bahnanteil an der Transportmenge zurückzuführen.

Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik verzeichnete im Berichtszeitraum einen deutlichen Umsatzanstieg auf 1.155,9 Mio. € (im Vorjahr: 1.061,3 Mio. €). Der Umsatz im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien belief sich auf 34,3 Mio. € (im Vorjahr: 35,0 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** gingen um 20,3 % auf 36,5 Mio. € (im Vorjahr: 45,8 Mio. €) zurück. Im Vorjahr waren Erträge aus der Auflösung von sonstigen Schulden für Schiffsverspätungen an den Hamburger Containerterminals enthalten.

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich um 6,3 % auf 1.134,5 Mio. € (im Vorjahr: 1.067,2 Mio. €). Der Materialaufwand verzeichnete einen starken Anstieg. Neben den verbesserten Leistungsdaten und den neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften war dies insbesondere auf einen Anstieg des Stromaufwands zurückzuführen. Auch der Personalaufwand stieg aufgrund der Geschäftsausweitung bei den Bahntransporten, der Auswirkungen von Lohnerhöhungen sowie der Zunahme der Leistungsdaten deutlich. Positiv wirkte sich eine Teilauflösung der Restrukturierungsrückstellung auf den Personalaufwand aus. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Abschreibungen gab es einen moderaten Rückgang zu verzeichnen. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden vor allem die Aufwendungen für Instandhaltung an den Hamburger Containerterminals reduziert, während bei den Abschreibungen der Rückgang mit der Neubewertung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer für einige Anlagengüter in der Anlagengruppe Technische Anlagen und Maschinen zusammenhing.

Im Betriebsergebnis (EBIT) war im Mitteilungszeitraum ein Anstieg um 23,2 % auf 93,2 Mio. € (im Vorjahr: 75,6 Mio. €) zu verzeichnen. Die **EBIT-Marge** betrug 7,9 % (im Vorjahr: 6,9 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik erhöhte sich das EBIT um 31,8 % auf 81,5 Mio. € (im Vorjahr: 61,8 Mio. €), im Teilkonzern Immobilien ging es um 15,4 % auf 11,4 Mio. € (im Vorjahr: 13,5 Mio. €) zurück.

Der Nettoaufwand aus dem Finanzergebnis erhöhte sich um 2,1 Mio. € bzw. 6,5 % auf 34,1 Mio. € (im Vorjahr: 32,0 Mio. €).

Die effektive Steuerquote des Konzerns bewegte sich mit 31,5 % unterhalb der des Vorjahres (im Vorjahr: 33,6 %). Der Rückgang resultierte u. a. aus der Ergebnisnormalisierung, insbesondere bei den inländischen Konzerngesellschaften, bei korrespondierendem Steueraufwand.

Das **Ergebnis nach Steuern** stieg um 39,9 % von 29,0 Mio. € im Vorjahr auf 40,5 Mio. €. Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 23,1 Mio. € über dem Vorjahresergebnis (im Vorjahr: 11,9 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,31 € (im Vorjahr: 0,16 €). Das Ergebnis je Aktie im börsennotierten Teilkonzern Hafenlogistik belief sich auf 0,22 € (im Vorjahr: 0,04 €). Im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien lag das Ergebnis je Aktie mit 2,54 € unter dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 3,25 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte einen Wert von 5,0 % (im Vorjahr: 4,3 %).

Finanz- und Vermögenslage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2024 gegenüber dem Jahresende 2023 um insgesamt 41,7 Mio. € auf 3.051,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2023: 3.010,2 Mio. €).

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.621,7	2.491,6
Kurzfristiges Vermögen	430,1	518,6
	3.051,9	3.010,2
Passiva		
Eigenkapital	795,3	807,3
Langfristige Schulden	1.778,4	1.789,8
Kurzfristige Schulden	478,2	413,1
	3.051,9	3.010,2

Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** um 130,1 Mio. € auf 2.621,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2023: 2.491,6 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in das Sachanlagevermögen und in die immateriellen Vermögenswerte.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 88,4 Mio. € auf 430,1 Mio. € ab (zum 31. Dezember 2023: 518,6 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen sowie der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen. Gegenläufig wirkte der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Auf der Passivseite reduzierte sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2023 um 12,0 Mio. € auf 795,3 Mio. € (zum 31. Dezember 2023: 807,3 Mio. €). Vermindernd wirkten im Wesentlichen die Ausschüttung der Dividenden sowie die erfolgsneutrale Erfassung der möglichen Verpflichtungen aus Put-Optionen und die damit einhergehende Passivierung einer langfristigen finanziellen Verbindlichkeit. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen das positive Gesamtergebnis der Berichtsperiode. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 26,1 % (zum 31. Dezember 2023: 26,8 %).

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 11,4 Mio. € auf 1.778,4 Mio. € ab (zum 31. Dezember 2023: 1.789,8 Mio. €). Grund hierfür war der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen. Außerdem reduzierten sich die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten trotz der erfolgsneutralen Erfassung möglicher Verpflichtungen aus Put-Optionen aufgrund höherer Darlehenstilgungen. Gegenläufig erhöhten sich im Wesentlichen die Pensionsrückstellungen.

Die Erhöhung der **kurzfristigen Schulden** um 65,2 Mio. € auf 478,2 Mio. € (zum 31. Dezember 2023: 413,1 Mio. €) ist im Wesentlichen bedingt durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen. Gegenläufig reduzierten sich die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** betrug im Mitteilungszeitraum 208,4 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 264,4 Mio. €, der von zeitlichen Verschiebungen von Anlagezügen aus 2022 geprägt war.

Ein Großteil der **Investitionstätigkeit** konzentrierte sich in den ersten neun Monaten 2024 auf den Erwerb von Lokomotiven und Containertragwagen. Des Weiteren wurde in die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport und Lagerkränen auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen sowie die Erweiterung der Hinterlandterminals der METRANS-Gruppe investiert. Im Teilkonzern Immobilien lag der Investitionsschwerpunkt auf der Entwicklung der Hamburger Speicherstadt und dem Fischereihafenareal.

Liquiditätsanalyse

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–9 2024	1–9 2023
Finanzmittelfonds am 01.01.	242,3	171,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	163,8	175,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 194,1	- 194,6
Free Cashflow	- 30,3	- 18,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 108,2	83,7
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 138,7	65,0
Finanzmittelfonds am 30.09.	103,7	236,5
Kurzfristige Einlagen	0,0	0,0
Verfügbare Liquidität	103,7	236,5

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** von 163,8 Mio. € (im Vorjahr: 175,7 Mio. €) setzte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 93,2 Mio. € (im Vorjahr: 75,6 Mio. €), den Ab- bzw. Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte mit 127,3 Mio. € (im Vorjahr: 133,7 Mio. €) sowie der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva mit 49,5 Mio. € (im Vorjahr: 5,5 Mio. €) zusammen. Gegenläufig wirkten im Wesentlichen die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva mit 42,1 Mio. € (im Vorjahr: Abnahme mit 29,1 Mio. €) sowie die gezahlten Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 36,1 Mio. € (im Vorjahr: 35,6 Mio. €).

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 194,1 Mio. € (im Vorjahr: 194,6 Mio. €). Dieser resultierte mit 165,9 Mio. € (im Vorjahr: 207,0 Mio. €) überwiegend aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien. Im Berichtszeitraum erfolgten keine Einzahlungen für kurzfristige Einlagen (im Vorjahr: 20,0 Mio. €).

Der **Free Cashflow** als Summe der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit betrug - 30,3 Mio. € (im Vorjahr: - 18,9 Mio. €).

Aus der **Finanzierungstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 108,2 Mio. € (im Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 83,7 Mio. €). Dieser resultierte im Wesentlichen aus den Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten in Höhe von 67,4 Mio. € (im Vorjahr: 30,2 Mio. €) sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 39,4 Mio. € (im Vorjahr: 36,5 Mio. €) und aus der Auszahlung der Dividenden und Ausgleichsverpflichtungen an Aktionäre des Mutterunternehmens in Höhe von 11,8 Mio. € (im Vorjahr: 60,3 Mio. €) bzw. an nicht beherrschende Anteilsinhaber in Höhe von 25,0 Mio. € (im Vorjahr: 0,1 Mio. €). Gegenläufig wirkten die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 35,5 Mio. € (im Vorjahr: 164,5 Mio. €). Im Berichtszeitraum erfolgten keine Einzahlungen aus Minderungen von Anteilen an vollkonsolidierten Unternehmen (im Vorjahr: 47,1 Mio. €).

Der HHLA-Konzern verfügte zum 30. September 2024 über ausreichend Liquidität. Bis zum Bilanzstichtag traten keine Liquiditätsengpässe auf. Der **Finanzmittelfonds** betrug zum Ende des dritten Quartals insgesamt 103,7 Mio. € (zum 30. September 2023: 236,5 Mio. €) und entsprach der verfügbaren **Liquidität** zum Bilanzstichtag (zum 30. September 2023: 236,5 Mio. €). Die verfügbare Liquidität zum 30. September 2024 bestand aus Cash-Pool-Forderungen gegenüber der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH in Höhe von 5,8 Mio. € (zum 30. September 2023: 60,7 Mio. €) sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kurzfristigen Einlagen in Höhe von 97,9 Mio. € (zum 30. September 2023: 175,8 Mio. €).

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2024	1–9 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	578,1	534,3	8,2 %
EBITDA	117,6	102,2	15,1 %
EBITDA-Marge in %	20,3	19,1	1,2 PP
EBIT	51,0	27,3	87,1 %
EBIT-Marge in %	8,8	5,1	3,7 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	4.496	4.455	0,9 %

In den ersten neun Monaten 2024 stieg der **Containerumschlag** an den Containerterminals der HHLA im Vergleich zum schwachen Vorjahreszeitraum geringfügig um 0,9 % auf 4.496 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 4.455 Tsd. TEU).

An den **Hamburger Containerterminals** lag der Umschlag mit einem Zuwachs um 0,2 % auf 4.292 Tsd. TEU nahezu auf Vorjahresniveau (im Vorjahr: 4.286 Tsd. TEU). Während sich bei den **Überseeverkehren** die Mengen der Fahrtgebiete Fern- und Nahost rückläufig entwickelten, zogen die Volumina für die Fahrtgebiete Nord- und Südamerika, insbesondere die Vereinigten Staaten, deutlich an. Zudem entwickelten sich die Ladungsmengen mit anderen europäischen Hochseehäfen vor dem Hintergrund von temporären Routenveränderungen aufgrund des militärischen Konflikts im Roten Meer positiv. Die Mengen der **Zubringerverkehre (Feeder)** konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum zulegen. Neben den schwedischen und polnischen Verkehren verzeichnete insbesondere der Containerumschlag aus Litauen sowie innerhalb Deutschlands einen starken Anstieg. Dagegen entwickelten sich die finnischen und dänischen Ladungsmengen rückläufig. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag lag bei 19,0 % (im Vorjahr: 18,4 %).

Die **internationalen Containerterminals** verzeichneten einen starken Anstieg im Umschlagvolumen von 20,2 % auf 203 Tsd. TEU (im Vorjahr: 169 Tsd. TEU). Treiber hierfür waren ein starker Mengenzuwachs am Multifunktionsterminal HHLA TK Estonia und die Wiederaufnahme des wasserseitigen Umschlags im dritten Quartal 2024 am Container Terminal Odessa. Die geringeren Umschlagmengen bei PLT Italy in Triest aufgrund von Schiffsumroutungen oder -ausfällen infolge des militärischen Konflikts im Roten Meer wurden dadurch mehr als ausgeglichen.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Berichtszeitraum deutlich um 8,2 % auf 578,1 Mio. € (im Vorjahr: 534,3 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen die längere Verweildauer umgeschlagener Container an den Hamburger Terminals, die sich anhaltend positiv auf die Lagergelderlöse auswirkte. Darüber hinaus trug die positive Entwicklung an den internationalen Containerterminals der HHLA zur Umsatzsteigerung bei. Treiber waren neben den Erlösen aus dem Getreidetransport und der Wiederaufnahme der Abfertigung von Containerschiffen

in Odessa im dritten Quartal 2024 die positive Mengenentwicklung des Terminals HHLA TK Estonia in Tallinn sowie höhere Erlöse am Multifunktionsterminal in Triest.

Die im Betriebsergebnis berücksichtigten betrieblichen sonstigen Erträge und Aufwendungen, welche als **EBIT-Kosten** definiert werden, nahmen im Betrachtungszeitraum saldiert um 3,8 % zu. Dies resultierte vor allem aus dem u. a. tarifbedingt erhöhten Personalaufwand, den anhaltend geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen und einem starken Anstieg im Energieaufwand. Im Vorjahreszeitraum waren zudem Rückzahlungen aus Versicherungsaggregaten vereinnahmt sowie in größerem Umfang Verbindlichkeiten für drohende Forderungen im Zusammenhang mit den Schiffsverspätungen aus dem Jahr 2022 an den Hamburger Containerterminals aufgelöst worden.

Die Kostensteigerungen in den ersten neun Monaten 2024 konnten jedoch zu großen Teilen ausgeglichen werden. Förderlich wirkten sich hier die seit März 2023 durchgeführten Maßnahmen zur Ergebnissicherung an den Hamburger Containerterminals sowie weitere Transformationsprozesse aus. Zudem gab es einen starken Rückgang der Aufwendungen für Fremdleistungen für Instandhaltungen, einen reduzierten Aufwand für Beratungen, Dienstleistungen und Versicherungen, eine Teilauflösung von der Restrukturierungsrückstellung sowie einen stark verringerten Abschreibungsaufwand, der mit der Neubewertung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer für einige Anlagengüter in der Anlagengruppe Technische Anlagen und Maschinen zusammenhängt. Die EBIT-Kosten der Multifunktionsterminals in Triest und Tallinn und am Containerterminal in Odessa stiegen dabei im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenfalls an.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich in der Folge zu großen Teilen erlösbedingt um 87,1 % auf 51,0 Mio. € (im Vorjahr: 27,3 Mio. €). Die EBIT-Marge stieg um 3,7 Prozentpunkte auf 8,8 % (im Vorjahr: 5,1 %).

Mit dem Ziel einer besseren Energie- und somit perspektivisch auch steigenden Kosteneffizienz führte die HHLA im aktuellen Geschäftsjahr ihre **Investitionen** in klimafreundliche und moderne Terminaltechnik fort. Am Container Terminal Altenwerder (CTA) schritt die Fertigung des ersten Lieferlooses neuer Containerbrücken voran, um das bereits hohe Automatisierungsniveau weiter auszubauen. Von insgesamt 19 im Zulauf befindlichen Zugmaschinen wurden die ersten neun ausgeliefert. Zudem wurde im dritten Quartal mit der Schaffung von zusätzlicher E-Infrastruktur begonnen. Auch der im ersten Halbjahr bestellte und hochautomatisierte Bahnkran befindet sich mittlerweile in Fertigung. Der Container Terminal Burchardkai (CTB) trieb den Ausbau und die Inbetriebnahme zusätzlicher Automatikblöcke sowie Baumaßnahmen an der AGV-Fläche weiter voran. Das Container Terminal Tollerort (CTT) übernahm Teile der im Rahmen des Effizienzprogramms am CTB ausgemusterten Van-Carrier zum kosteneffizienten Erhalt der eigenen Flotte. Außerdem wurde dort im Juli eine erste Wasserstofftankstelle als Pilotprojekt eröffnet. Im Rahmen des Cluster Clean Port & Logistics (CPL) soll der Betrieb von Schwerlastfahrzeugen im Hafen mit dem Energieträger Wasserstoff getestet werden. Das Testfeld am CTT ist ein weiterer Meilenstein in der Dekarbonisierung der Logistik.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2024	1–9 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	521,9	465,8	12,0 %
EBITDA	101,0	100,0	1,0 %
EBITDA-Marge in %	19,4	21,5	- 2,1 PP
EBIT	62,7	61,4	2,2 %
EBIT-Marge in %	12,0	13,2	- 1,2 PP
Containertransport in Tsd. TEU	1.321	1.222	8,1 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten neun Monaten 2024 einen deutlichen Mengenanstieg. Der **Containertransport** erhöhte sich insgesamt um 8,1 % auf 1.321 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 1.222 Tsd. TEU).

Die **Bahntransporte** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 % auf 1.144 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.037 Tsd. TEU). Dabei konnte der starke Anstieg der Transportmengen in der DACH-Region den Rückgang der Verkehre mit den adriatischen Seehäfen sowie der polnischen Verkehre mehr als ausgleichen. Zudem trug der mehrheitliche Erwerb an der Roland Spedition GmbH im zweiten Quartal zum Anstieg bei. Die **Straßentransporte** verzeichneten einen moderaten Rückgang um 4,1 % auf 178 Tsd. TEU (im Vorjahr: 185 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 521,9 Mio. € um 12,0 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 465,8 Mio. €) und stiegen damit stärker als die Transportmenge. Grund hierfür war neben regulären Preisanpassungen insbesondere der höhere Bahnanteil an der Transportmenge, der sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozentpunkte auf 86,6 % erhöhte (im Vorjahr: 84,9 %).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** belief sich im Mitteilungszeitraum auf 62,7 Mio. € (im Vorjahr: 61,4 Mio. €) und erhöhte sich somit um 2,2 %. Die EBIT-Marge ging um 1,2 Prozentpunkte auf 12,0 % zurück (im Vorjahr: 13,2 %). Neben Verschiebungen im Ladungsmix und Tarifierhöhungen wirkten sich auch die Kosten durch Streikmaßnahmen an den Hamburger Terminals im dritten Quartal, die Auswirkungen der weitflächigen Überflutungen in Osteuropa sowie die Geschäftsausweitung bei den Bahnverkehren belastend aus.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2024	1–9 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	60,2	59,0	1,9 %
EBITDA	9,1	6,4	43,3 %
EBITDA-Marge in %	15,1	10,8	4,3 PP
EBIT	- 1,0	- 0,8	neg.
EBIT-Marge in %	- 1,7	- 1,4	neg.
Equity-Beteiligungsergebnis	2,8	2,1	34,4 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften lagen in den ersten neun Monaten mit 60,2 Mio. € um 1,9 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 59,0 Mio. €). Während die Fahrzeuglogistik einen starken Umsatzrückgang verzeichnete, erzielten die anderen Bereiche, insbesondere die Leasinggesellschaft für den intermodalen Verkehr, Zuwächse gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** wies einen Verlust von 1,0 Mio. € aus (im Vorjahr: - 0,8 Mio. €). Bei heterogenen Entwicklungen in Einzelgesellschaften des Segments unterschritt die Fahrzeuglogistik das ertragreiche Vorjahr stark. Der Ergebnisbeitrag der Leasinggesellschaft erhöhte sich dagegen stark.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** des Segments Logistik stieg durch den Massengutumschlag um 0,7 Mio. € auf 2,8 Mio. € (im Vorjahr: 2,1 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2024	1–9 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	34,3	35,0	- 1,9 %
EBITDA	18,6	20,7	- 10,2 %
EBITDA-Marge in %	54,1	59,1	- 5,0 PP
EBIT	11,4	13,5	- 15,4 %
EBIT-Marge in %	33,3	38,6	- 5,3 PP

Der Hamburger Markt für Büroflächen befand sich laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger auch im dritten Quartal weiter in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. So blieb der Flächenumsatz mit rund 300.000 m² um 7,7 % unter dem Vorjahreswert und damit erneut hinter den Erwartungen zurück. Die Leerstandsquote lag dabei mit 5,1 % um 0,9 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal wiesen in diesem schwachen Marktumfeld dagegen nach den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres weiter eine stabile Entwicklung bei annähernder Vollvermietung aus.

Die **Umsatzerlöse** sanken im Berichtszeitraum leicht um 1,9 % auf 34,3 Mio. € (im Vorjahr: 35,0 Mio. €). Rückläufige Erlöse im Fischmarktareal aufgrund des projektvorbereitenden Abrisses von Kühl- und Lagerhallen konnten durch Umsatzzuwächse bei Objekten in der Speicherstadt nicht vollständig kompensiert werden.

Das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** sank im Berichtszeitraum um 15,4 % auf 11,4 Mio. € (im Vorjahr: 13,5 Mio. €). Neben moderat gestiegenen Instandhaltungskosten resultierte der Rückgang maßgeblich aus Aufwendungen, die im Zuge erfolgreicher Anschlussvermietungen von Flächen in der Speicherstadt angefallen waren. Zudem wurde das Ergebnis durch die Kosten im Zuge von projektbezogenen Bauvorbereitungen am Fischmarktareal belastet.


Nachtragsbericht

Mit Gründungs- und Gesellschaftsvertrag vom 1. Oktober 2024 wurde die Gesellschaft Rail-Sync GmbH, Hamburg, gegründet, wobei die HHLA Next GmbH 90,0 % der Anteile an diesem Unternehmen übernahm. Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung und der Vertrieb von Softwarelösungen für intermodale Transportunternehmen weltweit, um deren Planungsprozesse und Betriebsabläufe zu verbessern. Die Aufnahme in den Konsolidierungskreis der HHLA mit Zuordnung zum Segment Logistik wird voraussichtlich im vierten Quartal 2024 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen erfolgen.

Darüber hinaus hat die HHLA im September 2024 ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 250 Mio. € in Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren abgeschlossen. Die Valutierung der Emissionserlöse erfolgte nach dem Bilanzstichtag am 1. Oktober 2024.

Weitere nennenswerte Ereignisse von wesentlicher Bedeutung traten nach dem Bilanzstichtag 30. September 2024 nicht ein.

Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der Risiko- und Chancensituation des HHLA-Konzerns gelten – soweit nicht anders in diesem Bericht dargestellt – die im [zusammengefassten Lagebericht 2023](#)  getroffenen Aussagen fort. Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Prognosebericht

Trotz der globalen Herausforderungen wie der anhaltenden Konjunkturschwäche in Deutschland, dem militärischen Konflikt im Nahen Osten mit seinen Auswirkungen auf die Seewege sowie dem Krieg in der Ukraine, verzeichnete die HHLA eine positive Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2024. Grund hierfür waren insbesondere der starke Anstieg der Transportmenge sowie eine insgesamt starke Umsatz- und Ergebnisentwicklung im dritten Quartal im Teilkonzern Hafenlogistik.

Vor diesem Hintergrund wird für das Geschäftsjahr 2024 im **Teilkonzern Hafenlogistik** nunmehr mit einem leichten Anstieg im Containerumschlag gegenüber dem Vorjahr (vormals: moderater Anstieg) sowie unverändert mit einem deutlichen Anstieg im Containertransport gerechnet. Bei den Umsatzerlösen wird nunmehr von einem starken Anstieg ausgegangen (vormals: deutlicher Anstieg). Grund hierfür ist im Wesentlichen ein Erlösanstieg bei den Bahnverkehren. Vor dem Hintergrund eines höheren Erlösniveaus durch temporär längere Verweildauern von Containern an den Hamburger Terminals wurde auch die Erwartung an das Betriebsergebnis (EBIT) angehoben und liegt nunmehr in der Bandbreite von 110 bis 130 Mio. € (vormals: in der Bandbreite von 70 bis 100 Mio. €). Dabei wird innerhalb dieser Spanne sowohl im Segment Container als auch im Segment Intermodal ein starker Anstieg des jeweiligen Segment-EBIT gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Für den Teilkonzern Immobilien wird unverändert mit einer Umsatzentwicklung und einem Betriebsergebnis (EBIT) auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet.

In Summe wird auf **Konzernebene** unverändert ein deutlicher Anstieg bei den Umsatzerlösen erwartet. Das Betriebsergebnis (EBIT) wird vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Effekte nunmehr in einer Bandbreite von 125 bis 145 Mio. € liegen (vormals: in der Bandbreite von 85 bis 115 Mio. €).

Infolge von zeitlichen Verschiebungen in der Umsetzung von Investitionsprojekten im Wesentlichen im Teilkonzern Immobilien sowie im Segment Intermodal aufgrund exogener Faktoren werden nunmehr auf Konzernebene **Investitionen** am unteren Ende der Bandbreite von 325 bis 375 Mio. € erwartet (vormals: 400 bis 450 Mio. €). Davon entfällt mit 300 bis 350 Mio. € der wesentliche Teil auf den Teilkonzern Hafenlogistik (vormals: 360 bis 410 Mio. €).

Hamburg, den 4. November 2024

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Torben Seebold



Annette Walter

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–9 2024 Konzern	1–9 2024 Hafenlogistik	1–9 2024 Immobilien	1–9 2024 Konsolidierung
Umsatzerlöse	1.182.943	1.155.907	34.321	- 7.285
Bestandsveränderungen	2.434	2.434	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	5.844	5.080	0	764
Sonstige betriebliche Erträge	36.493	31.375	6.651	- 1.533
Materialaufwand	- 413.876	- 407.520	- 6.928	572
Personalaufwand	- 454.091	- 451.985	- 2.106	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 139.200	- 133.318	- 13.364	7.482
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	220.547	201.973	18.574	0
Abschreibungen	- 127.337	- 120.467	- 7.140	269
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	93.208	81.505	11.434	269
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	4.347	4.347	0	0
Zinserträge	3.913	2.459	1.946	- 492
Zinsaufwendungen	- 42.360	- 39.449	- 3.404	492
Finanzergebnis	- 34.101	- 32.643	- 1.458	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	59.107	48.862	9.975	269
Ertragsteuern	- 18.599	- 15.220	- 3.312	- 67
Ergebnis nach Steuern	40.508	33.642	6.663	203
davon nicht beherrschende Anteile	17.378	17.378	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	23.130	16.264	6.866	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,31	0,22	2,54	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–9 2024 Konzern	1–9 2024 Hafenlogistik	1–9 2024 Immobilien	1–9 2024 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	40.508	33.642	6.663	203
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 760	- 561	- 200	
Latente Steuern	327	262	64	
Summe	- 434	- 298	- 136	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 516	- 601	85	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 1.509	- 1.509	0	
Latente Steuern	4	31	- 27	
Übrige	200	200	0	
Summe	- 1.821	- 1.879	57	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 2.255	- 2.177	- 78	0
Gesamtergebnis	38.253	31.465	6.585	203
davon nicht beherrschende Anteile	17.276	17.276	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	20.977	14.189	6.788	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–9 2023 Konzern	1–9 2023 Hafenlogistik	1–9 2023 Immobilien	1–9 2023 Konsolidierung
Umsatzerlöse	1.090.010	1.061.340	34.971	- 6.301
Bestandsveränderungen	2.692	2.692	0	0
Aktiviertete Eigenleistungen	4.371	3.506	0	865
Sonstige betriebliche Erträge	45.785	40.519	6.521	- 1.255
Materialaufwand	- 365.655	- 358.897	- 7.278	520
Personalaufwand	- 421.448	- 419.515	- 1.933	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 146.438	- 141.009	- 11.599	6.170
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	209.317	188.636	20.682	0
Abschreibungen	- 133.691	- 126.791	- 7.169	270
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	75.626	61.844	13.513	270
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.679	2.679	0	0
Zinserträge	5.546	4.370	1.193	- 17
Zinsaufwendungen	- 40.237	- 37.225	- 3.029	17
Finanzergebnis	- 32.012	- 30.176	- 1.836	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	43.614	31.668	11.677	270
Ertragsteuern	- 14.661	- 11.493	- 3.101	- 67
Ergebnis nach Steuern	28.953	20.174	8.576	203
davon nicht beherrschende Anteile	17.074	17.074	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	11.879	3.100	8.779	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,16	0,04	3,25	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–9 2023 Konzern	1–9 2023 Hafenlogistik	1–9 2023 Immobilien	1–9 2023 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	28.953	20.174	8.576	203
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	18.984	18.737	247	
Latente Steuern	- 6.127	- 6.047	- 80	
Summe	12.858	12.690	167	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	98	24	74	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	135	135	0	
Latente Steuern	- 74	- 50	- 24	
Übrige	118	118	0	
Summe	277	227	50	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	13.135	12.917	218	0
Gesamtergebnis	42.088	33.091	8.794	203
davon nicht beherrschende Anteile	17.498	17.498	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	24.590	15.593	8.997	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7-9 2024 Konzern	7-9 2024 Hafenlogistik	7-9 2024 Immobilien	7-9 2024 Konsolidierung
Umsatzerlöse	422.628	413.430	11.346	- 2.148
Bestandsveränderungen	204	204	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.247	1.014	0	233
Sonstige betriebliche Erträge	12.076	10.505	2.068	- 497
Materialaufwand	- 155.666	- 153.630	- 2.211	175
Personalaufwand	- 153.901	- 153.211	- 691	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 49.094	- 47.645	- 3.686	2.237
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	77.494	70.667	6.826	0
Abschreibungen	- 43.136	- 40.847	- 2.370	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	34.356	29.820	4.455	81
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.445	1.445	0	0
Zinserträge	1.011	864	575	- 428
Zinsaufwendungen	- 14.047	- 13.326	- 1.150	428
Finanzergebnis	- 11.592	- 11.018	- 575	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22.763	18.802	3.879	81
Ertragsteuern	- 5.640	- 4.191	- 1.430	- 19
Ergebnis nach Steuern	17.123	14.611	2.450	62
davon nicht beherrschende Anteile	7.197	7.197	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	9.926	7.414	2.512	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,13	0,10	0,93	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7-9 2024 Konzern	7-9 2024 Hafenlogistik	7-9 2024 Immobilien	7-9 2024 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	17.123	14.611	2.450	62
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 15.279	- 14.927	- 353	
Latente Steuern	4.932	4.817	113	
Summe	- 10.349	- 10.109	- 240	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 486	- 515	29	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 790	- 790	0	
Latente Steuern	130	138	- 9	
Übrige	86	86	0	
Summe	- 1.060	- 1.080	19	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 11.409	- 11.189	- 220	0
Gesamtergebnis	5.714	3.422	2.230	62
davon nicht beherrschende Anteile	6.869	6.869	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 1.155	- 3.447	2.292	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7-9 2023 Konzern	7-9 2023 Hafenlogistik	7-9 2023 Immobilien	7-9 2023 Konsolidierung
Umsatzerlöse	362.903	353.596	11.582	- 2.275
Bestandsveränderungen	76	76	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	1.261	1.012	0	249
Sonstige betriebliche Erträge	12.859	11.115	2.021	- 277
Materialaufwand	- 116.745	- 114.550	- 2.359	164
Personalaufwand	- 141.773	- 141.082	- 691	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 48.242	- 46.133	- 4.247	2.138
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	70.339	64.034	6.306	0
Abschreibungen	- 45.087	- 42.723	- 2.445	82
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	25.252	21.310	3.862	82
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	764	764	0	0
Zinserträge	2.642	1.657	990	- 5
Zinsaufwendungen	- 14.890	- 13.772	- 1.124	5
Finanzergebnis	- 11.484	- 11.351	- 133	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	13.768	9.959	3.728	82
Ertragsteuern	- 2.995	- 2.468	- 507	- 20
Ergebnis nach Steuern	10.773	7.490	3.221	62
davon nicht beherrschende Anteile	7.060	7.060	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	3.713	430	3.283	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,05	0,00	1,22	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7-9 2023 Konzern	7-9 2023 Hafenlogistik	7-9 2023 Immobilien	7-9 2023 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	10.773	7.490	3.221	62
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	16.940	16.733	207	
Latente Steuern	- 5.468	- 5.401	- 67	
Summe	11.473	11.332	140	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	33	6	28	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 425	- 425	0	
Latente Steuern	- 30	- 21	- 9	
Übrige	47	47	0	
Summe	- 375	- 393	19	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	11.098	10.939	160	0
Gesamtergebnis	21.871	18.429	3.381	62
davon nicht beherrschende Anteile	7.441	7.441	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	14.430	10.988	3.443	

Bilanz

in T€	30.09.2024 Konzern	30.09.2024 Hafenlogistik	30.09.2024 Immobilien	30.09.2024 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	222.433	222.413	20	0
Sachanlagen	1.978.916	1.953.130	14.324	11.462
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	241.841	10.548	252.272	- 20.979
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	21.361	21.361	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	35.561	31.666	3.895	0
Latente Steuern	121.620	133.718	0	- 12.098
Langfristiges Vermögen	2.621.734	2.372.836	270.512	- 21.614
Vorräte	35.906	35.878	28	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209.259	208.265	994	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	10.827	5.892	56.385	- 51.450
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.633	5.314	319	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	40.240	39.389	851	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	30.403	34.265	355	- 4.217
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	97.880	97.176	704	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	430.148	426.178	59.636	- 55.666
Bilanzsumme	3.051.881	2.799.014	330.147	- 77.280
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	517.794	450.830	74.112	- 7.147
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 34.230	- 34.089	- 140	0
Nicht beherrschende Anteile	57.354	57.354	0	0
Eigenkapital	795.260	725.225	77.182	- 7.147
Pensionsrückstellungen	366.551	361.686	4.865	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	129.936	126.199	3.737	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	383.446	377.468	5.978	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	850.961	680.451	170.510	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.220	3.220	0	0
Latente Steuern	44.281	36.134	22.613	- 14.466
Langfristige Schulden	1.778.395	1.585.159	207.702	- 14.466
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	29.312	29.296	16	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.626	127.410	12.216	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	109.275	155.481	5.243	- 51.449
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	108.432	86.611	21.822	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	82.278	81.113	1.165	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	9.304	8.720	4.801	- 4.217
Kurzfristige Schulden	478.227	488.630	45.263	- 55.666
Bilanzsumme	3.051.881	2.799.014	330.147	- 77.280

Bilanz

in T€	31.12.2023 Konzern	31.12.2023 Hafenlogistik	31.12.2023 Immobilien	31.12.2023 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	182.300	182.275	25	0
Sachanlagen	1.927.085	1.899.645	15.660	11.779
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	232.917	11.887	242.595	- 21.566
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	17.614	17.614	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	31.816	27.640	4.177	0
Latente Steuern	99.868	112.550	0	- 12.683
Langfristiges Vermögen	2.491.599	2.251.612	262.457	- 22.470
Vorräte	34.478	34.449	30	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164.598	163.296	1.302	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	50.481	41.594	12.361	- 3.474
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.416	3.946	469	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	40.801	39.998	802	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	26.269	29.922	0	- 3.653
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	197.531	141.618	55.913	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	518.573	454.824	70.877	- 7.127
Bilanzsumme	3.010.172	2.706.435	333.334	- 29.597
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	529.693	463.645	73.398	- 7.350
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 32.076	- 32.014	- 62	0
Nicht beherrschende Anteile	55.344	55.344	0	0
Eigenkapital	807.302	738.106	76.547	- 7.350
Pensionsrückstellungen	358.148	353.434	4.714	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	134.357	130.732	3.625	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	396.435	388.673	7.762	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	863.802	672.911	190.891	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Latente Steuern	37.078	29.506	22.691	- 15.120
Langfristige Schulden	1.789.820	1.575.257	229.682	- 15.120
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	27.737	27.719	18	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.690	101.275	12.415	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	91.278	88.129	6.623	- 3.474
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	115.501	112.777	2.724	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	62.031	60.949	1.081	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	2.813	2.222	4.244	- 3.653
Kurzfristige Schulden	413.050	393.072	27.105	- 7.127
Bilanzsumme	3.010.172	2.706.435	333.334	- 29.597

Kapitalflussrechnung

in T€	1-9 2024 Konzern	1-9 2024 Hafenlogistik	1-9 2024 Immobilien	1-9 2024 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	93.208	81.505	11.434	269
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	127.337	120.467	7.140	- 269
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 9.223	- 9.052	- 171	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	857	857	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 42.123	- 40.809	710	- 2.024
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	49.476	51.123	- 3.671	2.024
Einzahlungen aus Zinsen	8.457	7.003	1.946	- 492
Auszahlungen für Zinsen	- 27.311	- 24.047	- 3.756	492
Gezahlte Ertragsteuern	- 36.072	- 32.921	- 3.151	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 856	- 856	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	163.751	153.270	10.481	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.997	1.997	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 165.917	- 152.710	- 13.207	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 15.648	- 15.648	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 14.566	- 14.566	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 194.132	- 180.926	- 13.207	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Kosten der Kapitalbeschaffung	0	0	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 125	- 125	0	
Einzahlungen aus Anteilminderungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 11.751	- 5.801	- 5.950	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 25.015	- 25.015	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 39.372	- 37.171	- 2.201	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	35.535	35.535	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 67.448	- 67.073	- 375	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 108.176	- 99.650	- 8.526	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 138.558	- 127.307	- 11.251	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 74	- 74	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	242.310	174.555	67.755	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	103.678	47.174	56.504	0

Kapitalflussrechnung

in T€	1–9 2023 Konzern	1–9 2023 Hafenlogistik	1–9 2023 Immobilien	1–9 2023 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	75.626	61.844	13.513	270
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	133.691	126.791	7.169	- 270
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 15.980	- 15.854	- 126	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 1.296	- 1.296	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29.071	28.357	- 1.180	1.894
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.467	3.951	3.410	- 1.894
Einzahlungen aus Zinsen	6.872	5.696	1.193	- 17
Auszahlungen für Zinsen	- 22.882	- 20.152	- 2.747	17
Gezahlte Ertragsteuern	- 35.622	- 34.138	- 1.484	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	760	760	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	175.707	155.959	19.748	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	11.478	11.478	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 206.969	- 194.904	- 12.065	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 14.046	- 14.042	- 4	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 5.062	- 5.062	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	20.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 194.598	- 182.529	- 12.069	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Kosten der Kapitalbeschaffung	- 283	- 283	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
Einzahlungen aus Anteilminderungen an vollkonsolidierten Unternehmen	47.135	47.135	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 60.336	- 54.386	- 5.950	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 507	- 507	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 36.519	- 34.282	- 2.237	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	164.492	94.492	70.000	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 30.237	- 14.862	- 15.375	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	83.745	37.307	46.438	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	64.855	10.738	54.117	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	80	80	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	171.516	157.779	13.737	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	236.451	168.597	67.855	0

Finanzkalender

26. März 2025

Berichterstattung Gesamtjahr 2024, Analysten-Telefonkonferenz

15. Mai 2025

Quartalsmitteilung Januar – März 2025

3. Juli 2025

Ordentliche Hauptversammlung

14. August 2025

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2025

13. November 2025

Quartalsmitteilung Januar – September 2025

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon +49 40 3088 – 0

info@hhla.de www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100

investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520

unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

[nexas GmbH, Wien](http://nexas.com)

Fotografie

Thies Rätzke

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Inklusive Sprache

Ausschließlich im Interesse der besseren Lesbarkeit wird an vielen Stellen im Bericht auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ verzichtet. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Rundungen und Abweichungen

Die im Dokument erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Veröffentlichung

Diese Quartalsmitteilung wurde am 14. November 2024 veröffentlicht. Sie ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Im Falle von Abweichungen zwischen den Versionen ist das deutsche Dokument maßgebend.

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de